

Leistungsverzeichnis Bodenbelagarbeiten

vom 10.12.2025

Auftraggeber Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
Glinkastraße 40
10117 Berlin



Bieter

Inhaltsverzeichnis

	Vorbemerkungen	4
	Allgemeine Technische Vorbemerkung	6
	Los 1 Standort Sankt Augustin und Hennef	
1	Bodenbeläge	6
	IFA Bauteile 1 bis 9 Campus Sankt Augustin	
	▪ Nadelvlies	
	▪ Kautschukbelag	
	▪ Linoleumbelag	
	Verwaltungsgebäude Campus Sankt Augustin	
	▪ Kugeln Resista	
	▪ Linoleumbelag	
	Hochschule Campus Hennef	
	▪ Kugeln Resista	
	▪ Linoleumbelag	
2	Materialkosten	15
3	Stundensatz	17
4	Fahrtkosten	18

Vorbemerkungen

Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV) ist der Spitzenverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand. Die neun gewerblichen Berufsgenossenschaften sind nach Branchen orientiert. Die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand gliedern sich in 16 Unfallkassen, drei Gemeindeunfallversicherungsverbände, vier Feuerwehr-Unfallkassen sowie die Unfallversicherung Bund und Bahn.

Der Verband nimmt die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder wahr und fördert deren Aufgaben zum Wohl der Versicherten und Unternehmen. Er vertritt die gesetzliche Unfallversicherung gegenüber Politik, Bundes-, Landes-, europäischen und sonstigen nationalen und internationalen Institutionen sowie Sozialpartnern.

DGUV Verwaltungsgebäude Sankt Augustin

Das Verwaltungsgebäude der DGUV befindet sich auf dem Campus in Sankt Augustin. Der Gebäude besteht aus 5 Bauteilen. Alle 5 Bauteile haben in Summe eine Bruttogrundfläche von 20.000 m².

DGUV Institut für Arbeitsschutz Sankt Augustin

Das Institut für Arbeitsschutz, IFA, befindet sich auf dem Campus in Sankt Augustin. Der Gebäudekomplex besteht aus 9 Gebäudeteilen, welcher den unterschiedlichen Nutzungen des Instituts für Arbeitsschutz dienen. Alle 9 Gebäudeteile haben in Summe eine Bruttogrundfläche von 34.300 m².

DGUV Hochschule Hennef

Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung betreibt in Hennef eine weitere Hochschule (HGU) inklusive der Beherbergung der Studierenden auf dem Campus. Die vier Gebäudeteile wurden Mitte 1980 in Betrieb genommen. Der Campus bietet Platz für 240 Studierende. Alle vier Gebäudeteile haben in Summe eine Bruttogrundfläche von 21.200 m².

Allgemeine Technische Vorbemerkungen

1. Logistikkonzept

1.1 BE-Flächen und Lagerung von Material

Die Einrichtung der Baustelle und die Lagerung von Material ist vor Beginn der Arbeiten mit der Bauleitung durchzusprechen und festzulegen. Das Lagergut muss ordentlich, übersichtlich und materialgerecht gelagert werden. Sämtliche Materialien sind gemäß Herstellervorschriften zu liefern und zu lagern, sowie gegen Feuchtigkeit zu schützen.

1.2 Sanitäre Einrichtungen

Die sanitären Einrichtungen des AG können vom AN genutzt werden.

1.3 Baustrom- und Wasserversorgung, Schmutzwasserentsorgung

Baustrom und Wasserversorgung werden bauseits gestellt.

1.4 Maschinen und Geräte

Der AN hat auf der Baustelle nur Geräte (Maschinen und Elektrogeräte) zu verwenden, die einen gültigen Prüfstempel, wie beispielsweise „geprüft nach DGUV V3“ besitzen.

1.5 Gefahrstoffe

Es dürfen nur Produkte und Materialien eingesetzt werden, die durch die Sicherheitsfachkraft der DGUV geprüft und freigegeben wurden. Die Sicherheitsdatenblätter sind rechtzeitig vor Arbeitsbeginn einzureichen. Verbleiben Ungewissheiten über die Gefährdung beim Umgang mit Gefahrstoffen, hat der Hersteller oder der AN darüber hinaus auf Verlangen die von den Gefahrstoffen ausgehenden Gefahren und die zu ergreifenden Gegenmaßnahmen mitzuteilen.

2. Hinweise zur Ausführung

2.1 Baureinigung

Die Beseitigung des anfallenden Bauschutts wie Abfälle, Reste, Verpackungsmaterial usw. ist Sache des AN und ist täglich unaufgefordert durchzuführen.

Sollte die Schutt- und Abfallbeseitigung unterbleiben oder nicht in der angegebenen Weise durchgeführt werden, ist die Bauleitung berechtigt, dies nach vorheriger Aufforderung auf Kosten des AN anderweitig zu veranlassen. Bauseits werden keine Container zur Verfügung gestellt.

2.2 Anforderungen an die Entsorgung

Sämtliche anfallende Schutt- und Abfallstoffe aus den Rückbaumaßnahmen sind Sortenrein zu entsorgen. Hierüber ist durch den AN ein Entsorgungsnachweis vorzulegen. Die Kosten der Nachweise werden mit Ausnahme der nachträglich vereinbarten Prüfungen nicht gesondert vergütet.

2.3 Normen und Regeln

Es gelten die allgemein anerkannten Regeln der Technik, insbesondere die einschlägigen DIN bzw. EN-Normen, sowie die VOB / neuste Fassung. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, Europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen) Bezug genommen wird, sind auch ohne den ausdrücklichen Zusatz „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Produkte anzugeben.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Los 1 Standort Sankt Augustin und Hennef					
1	Bodenbeläge				
1.1	Ausbau von Bodenbelägen und Fußleisten				
1.1.1	Altbodenbelag entfernen Altbodenbelag aus PVC, Linoleum oder Kautschuk, vollflächig verklebt, in Bahnen oder Platten aufnehmen und abtransportieren. Alle Abfallgegenstände gehen in den Besitz des Auftragnehmers über und sind unter Berücksichtigung der geltenden Umweltauflagen ordnungsgemäß zu entsorgen.	600 m²		<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.1.2	Altbodenbelag entfernen (Nadelvlies) Einlagigen Altbodenbelag aus Nadelvlies, vollflächig verklebt, in Bahnen aufnehmen und abtransportieren. Alle Abfallgegenstände gehen in den Besitz des Auftragnehmers über und sind unter Berücksichtigung der geltenden Umweltauflagen ordnungsgemäß zu entsorgen.	600 m²		<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.1.3	Altbodenbelag entfernen (Kugelgarn) Einlagigen Altbodenbelag aus Kugelgarn, vollflächig verklebt, in Bahnen aufnehmen und abtransportieren. Alle Abfallgegenstände gehen in den Besitz des Auftragnehmers über und sind unter Berücksichtigung der geltenden Umweltauflagen ordnungsgemäß zu entsorgen.	600 m²		<input type="text"/>	<input type="text"/>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1.3	Sockelleisten entfernen Kernsockelleisten, Stellsockel und Teppichsockelleisten ausbauen und abtransportieren. Die Entsorgung ist in einer gesonderten Position enthalten. Alle Abfallgegenstände gehen in den Besitz des Auftragnehmers über und sind unter Berücksichtigung der geltenden Umweltauflagen ordnungsgemäß zu entsorgen.	1.800	lfdm	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.1.4	Türblatt ausbauen, lagern und einsetzen Vorhandenes Türblatt, Holz, ausbauen in angrenzenden Räumen sachgerecht lagern und nach Beendigung der Bodenbelagsarbeiten erneut einbauen.	10	Stück	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Estricharbeiten				
1.2.1	Untergrundvorbereitung				
1.2.1.1	Nivellement des Untergrundes				
	Leistung zur messtechnischen Festlegung der einzelnen Bodenhöhen im Bestand nach DIN 18710.				
		3	Psch	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2.1.2	Rohboden fräsen				
	Die vorhandenen Rohbodenflächen mit geeignetem Gerät abfräsen, um eine gesamt ebene Fläche zu bilden. Leistung inkl. einrichten des Arbeitsbereiches, Schutz der angrenzenden Bauteile vor Verschmutzungen / Beschädigungen, Entsorgung des Abbruchmaterials, umrüsten bzw. Abtransport der Geräte.				
		300	m²	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2.1.3	Kugelstrahlen der Betonoberfläche				
	Der vorhandene Untergrund ist durch Kugelstrahlen von Verschmutzungen zu reinigen, so dass er frei von Trennschichten und Verunreinigungen jeglicher Art ist. Einschließlich Sammlung und Entsorgung der Restmaterialien.				
		300	m²	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2.1.4	Reinigung Untergrund				
	Reinigungen des Untergrundes zur Aufnahme von Estrichbelägen trocken von Beton entfernen. Der anfallende Bauschutt ist aufzunehmen, abzufahren und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen. Die Entsorgungsbelege sind der örtlichen Bauleitung des AG am Folgetag der Entsorgung vorzulegen.				
	Ausführung der Leistung ist ausschließlich nach vorheriger Rücksprache mit der örtlichen Bauleitung des AG auszuführen.				
		300	m²	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.2	Estrich				
1.2.2.1	Zementestrich, schwimmend				
	<p>Zementestrich gem. DIN 18560 als schwimmender Estrich, Estrichnenndicke im Mittel 60 mm, zur Aufnahme der Bodenbelägeeläge; inkl. Anarbeiten an Durchführungen, Ausschnitte, Aussparungen, Einbauteile, Durchdringungen, flankierende Bauteile etc.</p> <p>Liefern, einbauen und verdichten. Oberfläche abreiben und glätten.</p> <p>Estrichstärke: 60 mm Bezeichnung Estrich nach DIN 18560: CT-C60-F8-S40 Verkehrslasten: 5 kN/m² Brandverhalten: A1, nicht brennbar</p> <p>Der beschriebene Zementestrich wird mit Zusatzmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur vorzeitigen Belegreife - zum Erreichen von hohen Endfestigkeiten modifiziert. <p>Dies ist in die Position einzukalkulieren.</p>				
	<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 250px; margin-bottom: 5px;"></div> (Angabe Fabrikat)	100 m ²			
1.2.2.2	Bestandsestrich ausbessern				
	<p>Fehlstellen als Klein- und Teilflächen mit schnellabbindenden Zementestrich ergänzen. Estrich anarbeiten, Oberfläche abreiben und mit Glättkelle glätten.</p>	100 m ²			

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Bodenbelagsarbeiten				
1.3.1	Untergrundvorbereitung für Bodenbelag				
1.3.1.1	Untergrund säubern				
	Verlegefläche von grober Verunreinigungen jeglicher Art säubern, inkl. fachgerechter Entsorgung.	300 m²	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
1.3.1.2	Grundierung				
	Zementestrich mit einem lösungsmittelfreien Kunstharz-Dispersionsvoranstrich grundieren, als Haftvermittler für das anschließende Spachteln der Verlegefläche, das Belegen mit Fliesen-, PVC- oder Teppichbelägen.				
	Inkl. Material.				
	<input type="text"/> (Angabe Fabrikat)	300 m²	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
1.3.1.3	CM-Messung				
	Messung der Restfeuchte des zu belegenden Zementestrichs mittels der CM-Messmethode, inkl. Wiederholungsmessung und zu führendem Messprotokoll.	3 Psch	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.3.2 Verlegearbeiten Bodenbelag

1.3.2.1 Textiler Bodenbelag Nadelvlies

Textiler Bodenbelag aus Nadelvlies, selbstliegend, maßbeständig, frei Haus liefern und auf gemäß VOB DIN 18365 vorbereitetem verlegereifem Unterboden nach Herstellerangaben fachgerecht bzw. wiederaufnehmbar und stuhlrollgeeignet verlegen. Einschließlich sämtlicher Zuschnitte an aufgehenden Bauteilen, Anarbeiten an Heiz- / und Installationsleitungen, Türleiben/ -zargen, Stützen.

Farbe nach Wahl des AG.

Inkl. Material.

(Angabe Fabrikat)

300 m²

1.3.2.2 Teppichsockelstreifen (Nadelvlies)

Teppichsockelstreifen auf dem Bodenbelag aufgesetzt, als Trägerprofil einschl. aller Befestigungsmittel aus Nadelvlies des verlegten Bodenbelags. Höhe ca. 50 bis 60 mm. Eckausbildungen der Innen- und Außenecken mittels vorgefertigter Formteile.

Inkl. Material.

(Angabe Fabrikat)

300 lfdm

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3.2.3	<p>Bodenbelag, Kugelgarn</p> <p>Bodenbelag aus Kugelgarn, selbstliegend, maßbeständig, frei Haus liefern und auf gemäß VOB DIN 18365 vorbereitetem verlegereifem Unterboden nach Herstellerangaben fachgerecht bzw. wiederaufnehmbar und stuhlrollgeeignet verlegen. Einschließlich sämtlicher Zuschnitte an aufgehenden Bauteilen, Anarbeiten an Heiz- und Installationsleitungen, Türleiben/ -zargen, Stützen.</p> <p>Farbe nach Wahl des AG.</p> <p>Inkl. Material.</p> <div></div> <p>(Angabe Fabrikat)</p>	300 m²	<div></div>	<div></div>	
1.3.2.4	<p>Sockelstreifen (Kugelgarn)</p> <p>Sockelstreifen auf dem Bodenbelag aufgesetzt, als Trägerprofil einschl. aller Befestigungsmittel aus Nadelvlies des verlegten Bodenbelags. Höhe ca. 50 bis 60 mm. ECKausbildungen der Innen- und Außenecken mittels vorgefertigter Formteile.</p> <p>Inkl. Material.</p> <div></div> <p>(Angabe Fabrikat)</p>	300 lfdm	<div></div>	<div></div>	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.3.2.5 Bodenbelag, Kautschuk

Bodenbelag aus Kugelgarn, selbstliegend, maßbeständig, frei Haus liefern und auf gemäß VOB DIN 18365 vorbereitetem verlegereifem Unterboden nach Herstellerangaben fachgerecht bzw. wiederaufnehmbar und stuhlrollgeeignet verlegen. Einschließlich sämtlicher Zuschnitte an aufgehenden Bauteilen, Anarbeiten an Heiz-/ und Installationsleitungen, Türleiben/-zargen, Stützen.

Farbe nach Wahl des AG.

Inkl. Material.

(Angabe Fabrikat)

300 m²

1.3.2.6 Sockelstreifen (Kautschuk)

Sockelstreifen auf dem Bodenbelag aufgesetzt, als Trägerprofil einschl. aller Befestigungsmittel aus Nadelvlies des verlegten Bodenbelags. Höhe ca. 50 bis 60 mm. Eckausbildungen der Innen- und Außenecken mittels vorgefertigter Formteile.

Inkl. Material.

(Angabe Fabrikat)

300 lfdm

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.3.2.7 Bodenbelag Linoleum

Bodenbelag aus Kugelgarn, selbstliegend, maßbeständig, frei Haus liefern und auf gemäß VOB DIN 18365 vorbereitetem verlegereifem Unterboden nach Herstellerangaben fachgerecht bzw. wiederaufnehmbar und stuhlrollgeeignet verlegen. Einschließlich sämtlicher Zuschnitte an aufgehenden Bauteilen, Anarbeiten an Heiz-/ und Installationsleitungen, Türleiben/-zargen, Stützen.

Farbe nach Wahl des AG.

Inkl. Material.

(Angabe Fabrikat)

300 m²

1.3.2.8 Sockelstreifen (Linoleum)

Sockelstreifen auf dem Bodenbelag aufgesetzt, als Trägerprofil einschl. aller Befestigungsmittel aus Nadelvlies des verlegten Bodenbelags. Höhe ca. 50 bis 60 mm. Eckausbildungen der Innen- und Außenecken mittels vorgefertigter Formteile.

Inkl. Material.

(Angabe Fabrikat)

300 lfdm

Pos. 1 gesamt netto

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2	Materialkosten				
2.1	Zementestrich, schwimmend				
	Zementestrich gem. DIN 18560 als schwimmender Estrich				
	<input type="text"/> (Angabe Fabrikat)	10 m²	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
2.2	Dispersions-Spezial-Grundierung				
	Lösemittelfreien, entspr. RAL-ZU 113 (Blauer Engel) emissionsarme Dispersions-Spezial-Grundierung.				
	<input type="text"/> (Angabe Fabrikat)	1 L	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
2.3	Spachtelmasse				
	Selbstverlaufende Spachtelmasse, entspr. RAL-ZU 113 (Blauer Engel) emissionsarm und caseinfrei.				
	<input type="text"/> (Angabe Fabrikat)	25 kg	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
2.4	Dispersionsklebstoff				
	Emissionsarmer, faserarmer, leitfähiger Dispersionsklebstoff.				
	<input type="text"/> (Angabe Fabrikat)	1 L	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.5	1-K Fugenmasse Dauerelastisch, silikonfrei <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 250px; margin-bottom: 5px;"></div> (Angabe Fabrikat)	1 kg	<div style="border: 1px solid black; width: 80px; height: 20px;"></div>	<div style="border: 1px solid black; width: 80px; height: 20px;"></div>	
2.6	Kleinmaterial Kleinmaterial und jegliche Werkzeuge und Maschinen welche bei jedem Einsatz pro Tag einmal pauschal vergütet werden, inkl Betriebsmittel, Ver- und Gebrauchsmaterialien, Spachteln, Schleifbänder, Trennscheiben etc.	1 Psch	<div style="border: 1px solid black; width: 80px; height: 20px;"></div>	<div style="border: 1px solid black; width: 80px; height: 20px;"></div>	
Pos. 2 gesamt netto			<div style="border: 1px solid black; width: 120px; height: 25px;"></div>		

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3	Stundensatz				
3.1	Meister				
	<p>Stundensatz Meister und Vorarbeiter, bei Abrechnung dieser Position sind die</p> <p>entsprechenden Qualifikationsnachweise vorzulegen. Arbeiten und Stundenbasis sind nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung auszuführen, die Stunden und die ausgeführten Arbeiten sind auf Rapporten zu dokumentieren, die Rapporte sind täglich zur Unterschrift vorzulegen, ein Durchschlag verbleibt beim AG.</p>	25 h	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
3.2	Geselle				
	<p>Pos. 3.1 jedoch Stundensatz gelernte und Facharbeiter Abrechnung dieser Position sind die entsprechenden Qualifikationsnachweise vorzulegen. Arbeiten und Stundenbasis sind nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung auszuführen, die Stunden und die ausgeführten Arbeiten sind auf Rapporten zu dokumentieren, die Rapporte sind täglich zur Unterschrift vorzulegen, ein Durchschlag verbleibt beim AG.</p>	25 h	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
3.3	Helfer				
	<p>Pos. 3.1 jedoch Stundensatz Helfer ungelernte und angelernte Arbeiter. Arbeiten und Stundenbasis sind nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung auszuführen, die Stunden und die ausgeführten Arbeiten sind auf Rapporten zu dokumentieren, die Rapporte sind täglich zur Unterschrift vorzulegen, ein Durchschlag verbleibt beim AG.</p>	25 h	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Pos. 3 gesamt netto			<input type="text"/>		

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4	Fahrtkosten				

4.1 Fahrtkosten St. Augustin / Hennef

Anfahrt nach Sankt Augustin /Hennef. An- und Abfahrt zum Arbeitsort St. Augustin / Hennef pauschal pro Auftrag, inkl. Fahrzeugkosten, Verbrauch, Ladearbeiten für alle benötigten Werkzeuge und Materialien sowie Stundenlohn aller mitfahrenden Arbeiter.

1 Psch

Pos. 4 gesamt netto

Pos. 1 netto:

Pos. 2 netto:

Pos. 3 netto:

Pos. 4 netto:

GESAMT netto:

19% MwSt:

GESAMT brutto:

Ort Datum Firmenstempel Unterschrift